

## Noch Fragen?

### Werde ich diese Geräte bedienen können?

UK-NutzerInnen müssen keine Vorerfahrungen haben oder kognitive Mindestanforderungen erfüllen. UK hält von der basalen bis zur differenzierten Kommunikation viele Möglichkeiten bereit. Körperliche Beeinträchtigungen können durch verschiedene Eingabehilfen ausgeglichen werden. Auch Angehörige oder das betreuende Umfeld benötigen keine technischen Vorkenntnisse. Neben einer produktbezogenen Einführung bietet REHAVISTA regelmäßig Schulungen an.

### Wie finde ich das passende Gerät?

Zunächst füllen Sie einen Fragebogen aus, um uns einen ersten Eindruck der Situation zu vermitteln. Im nächsten Schritt kommen wir zu Ihnen nach Hause, zur therapeutischen Praxis oder in die Klinik; während der persönlichen Begegnung erarbeiten wir gemeinsam die optimale Lösung für Ihre Bedürfnisse.

**Tipp:** Mithilfe des Beobachtungs- und Planungswerkzeugs PlanBe können Sie die Einführung einer Kommunikationshilfe individuell erarbeiten.

### Wie erreiche ich eine Kostenübernahme?

Die meisten unserer Produkte werden durch die gesetzlichen Krankenkassen finanziert. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Kostenübernahme. Dazu benötigen wir eine schriftliche Stellungnahme eines Therapeuten / einer Therapeutin, eines Betreuers / einer Betreuerin oder eines Pädagogen / einer Pädagogin und ein Rezept des behandelnden Arztes / der behandelnden Ärztin.

### Wichtiger Hinweis für die behandelnden ÄrztInnen:

Für Kommunikationshilfen (Produktgruppe 16) gibt es keine Budgetierung!



Hier finden Sie einen Bericht aus der Praxis:  
→ [www.rehavista.de](http://www.rehavista.de) → Anwender berichten  
→ Rebecca



→ [www.rehavista.de](http://www.rehavista.de) → Anwender berichten  
→ kreuznacher diakonie

### Hemmt UK die Verbesserung der eigenen Lautsprache?

Nein! Im Gegenteil: Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen dem Einsatz von UK und der Verbesserung der aktiven Lautsprache. Verschiedene Studien über die Auswirkungen von Kommunikationshilfen auf die körpereigenen Kommunikationsfähigkeiten kaum- oder nicht-sprechender Menschen belegen dies (vgl. S. Sachse et al. In: Boenisch, Bünk [Hrsg.], *Forschung und Praxis der UK*. Karlsruhe 2001; vgl. Nobis-Bosch et al. 2010).

## Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie gerne!

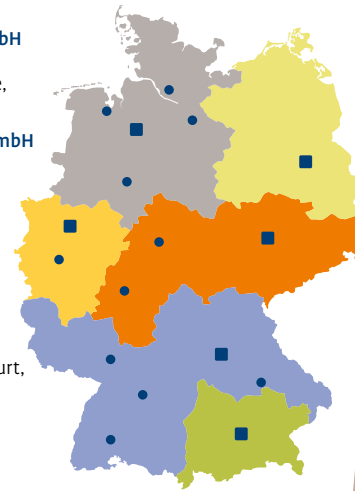


**REHAVISTA**  
einfach.kommunizieren.

## REHAVISTA Nah für Sie da

REHAVISTA versorgt Sie mit hochwertigen Geräten und unterstützt Sie umfassend mit Beratung und Service – deutschlandweit. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, **wir helfen Ihnen gerne!**

- **REHAVISTA Bremen: IGEL GmbH**  
Telefon 0421-4178 5-0  
**BeraterInnen:** Bremen, Bünde, Lüneburg, Hamburg, Varel
- **REHAVISTA Berlin: komma GmbH**  
Telefon 030-32 60 71 61  
**BeraterInnen:** Berlin
- **REHAVISTA Bochum**  
Telefon 0234-476 955 10  
**BeraterInnen:** Bochum, Köln
- **REHAVISTA Leipzig: KomRat GmbH**  
Telefon 0341-9 89 80 75  
**BeraterInnen:** Leipzig, Frankfurt, Kassel
- **REHAVISTA Nürnberg: dIB ELEKTRONIK GmbH**  
Telefon 0911-37 65 88-0  
**BeraterInnen:** Nürnberg, Regensburg, Speyer, Stuttgart, Villingen-Schwenningen
- **REHAVISTA München**  
Telefon 089-54 84 65 40  
**BeraterInnen:** München



■ Büros  
● weitere BeraterInnen

**REHAVISTA**  
Hilfsmittel zur Kommunikation,  
PC-Bedienung und Umfeldsteuerung

Service-Telefon: 0800 734 28 47  
(bundesweit und kostenfrei)

Technische Hilfe: Telefon 0421-98 96 28 60 (Ortsstarif)  
oder über das Kontaktformular unter  
→ [www.rehavista.de](http://www.rehavista.de) → Service → Technische Hilfe

[www.rehavista.de](http://www.rehavista.de)

[2016-169] Faltpblatt »Erwachsene« | #04 | 2. Auflage | Stand 10/2016

Ratgeber für  
**nichtsprechende**  
**MENSCHEN**  
und ihre Angehörigen

**REHAVISTA**  
einfach.kommunizieren.

# Welche Möglichkeiten gibt es?

## Was ist Unterstützte Kommunikation (UK)?

Unterstützte Kommunikation (UK) hat zum Ziel, die gesamte kommunikative Situation zwischen Menschen mit eingeschränkter Lautsprache und deren GesprächspartnerInnen zu verbessern (Boenisch, 2014). Dabei muss UK die „natürliche“ Art zu sprechen nicht ersetzen – sie tritt lediglich für die Elemente der Kommunikation ein, die Sie nicht ausreichend beherrschen oder die Ihre Umgebung nicht versteht. UK bedient sich vieler Hilfsmittel. Dazu gehören körpereigene Kommunikationsformen (Lautsprachreste, Gebärden, Blickrichtung, ...) genauso wie externe Systeme. Zu letzteren zählen auch elektronische Hilfsmittel auf Symbol- oder auf Schriftbasis.

### Kommunikation ist ein Menschenrecht (UN-Konvention von 2006)

– denn sie ist die Basis für jegliche Interaktion: der Pflege von sozialen Kontakten und dem Austausch mit der Familie, mit FreundInnen und KollegInnen. Kommunikation schützt vor Einsamkeit und sorgt für Lebensqualität. Mit den passenden Hilfsmitteln können auch Menschen mit motorischen oder lautsprachlichen Beeinträchtigungen aktiv am Leben teilnehmen und damit ihr Recht auf Kommunikation und Teilhabe wahrnehmen.

## Elektronische Kommunikationshilfen

Diese Hilfsmittel ersetzen oder unterstützen Ihre Lautsprache: Sie drücken auf ein Symbolfeld oder geben einen Text ein – das Gerät spricht die gewünschte Aussage.

### Symbolorientierte Kommunikationshilfen

Einfache Hilfsmittel auf Symbolbasis (z. B. GoTalk, QuickTalker etc.) sind intuitiv zu bedienen.

Eine Person Ihres Umfeldes zeichnet Wörter und Aussagen für Sie auf, die Sie per Knopfdruck abrufen. Symbole auf den Tasten zeigen, welche Nachrichten sich an welcher Stelle verbergen.



GoTalk 9+

Komplexere Geräte (z. B. Rehatalkpad) verfügen über ein dynamisches Display. Dies ermöglicht es Ihnen, eigenständig zwischen den Oberflächen zu wechseln. Dabei ist eine Auswahl nach Oberbegriffen (z. B. unter „Gefühle“ – „ich bin müde“) oder nach Szenenbildern möglich. Dynamische Hilfen ermöglichen eine differenziertere Art der Kommunikation.

**Tipp:** Dabei ist u.U. die Kombination eines nicht-elektronischen Kommunikationsbuchs mit einer elektronischen Hilfe sinnvoll (Rehatalkpad Plus).

ZAK-Kommunikationsbuch und Rehatalkpad Plus



### Schriftsprachbasierte Kommunikationshilfen

Viele Geräte mit synthetischer Stimme („Computerstimme“) lassen sich sowohl über Symbole als auch über Schriftsprache bedienen (z. B. von Tobii Dynavox). Sie sind nicht auf vorgeschriebene Sätze angewiesen, sondern können sich Ihre Aussagen über Tastaturseiten, Wörterbücher oder über Kommunikationsstrategien wie Sono Lexis oder Gateway selbst zusammenstellen.

Tio mit Gateway 40-Oberfläche



**Tipp:** Mithilfe des Beobachtungs- und Planungswerkzeugs PlanBe können Sie die Einführung einer Kommunikationshilfe individuell erarbeiten.

PlanBe mit Modul 2



Ist Ihnen das Lesen und Schreiben problemlos möglich, bieten sich sogenannte „sprechende Schreibmaschinen“ (z. B. Lightwriter, Allora, Letterpad) an. Sie geben Ihre Aussage über eine Tastatur ein und die synthetische Sprachausgabe liest Ihren Text anschließend vor.

Letterpad mini



## Umfeldsteuerungen

Türen öffnen, Licht anschalten, das TV-Programm wählen – körperliche Beeinträchtigungen können Ihnen diese Alltagshandlungen erschweren oder gar unmöglich machen. Umfeldsteuerungen helfen, die eigene Umgebung aktiv zu gestalten und selbstbestimmt zu leben. Viele Geräte lassen sich per Tablet oder alternativ über extra große Tasten, per Sprachbefehl oder Augensteuerung bedienen.



Tabletbasierte Umfeldsteuerung „HomeBrace“

## Bedienhilfen für Computer

Sollte Ihnen eine körperliche Behinderung die Bedienung Ihres PCs erschweren, gibt es Alternativen (z. B. besonders groß oder klein), die eine gewöhnliche Tastatur ersetzen. Externe Bedienelemente (Taster, Maus, Joystick, Augensteuerungen) sind weitere Optionen.

Augensteuerung PCEye Mini an einem Laptop

